

**Ausgabe
43/05**

**Mittwoch
26. Okt. 2005**

Einzelpreis € 1,50

Postvertriebsstück
Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt - K 2846
Zahnärztlicher Fach-Verlag
Postfach 10 18 68 · 44608 Herne

www.dzw.de

Die Zahnarzt Woche **DZW**

Unabhängige Wochenzeitung für Zahnarzt und Dentalmarkt

Die Woche im Blick

130.000 Hamburger
„fehlten“ in diesem
Jahr beim Zahnarzt 2

Versicherten wird
ZE-Behandlung
vorenthalten 5

Innovationspreis 2005
– klarer Favorit 6

Vollkeramik (7) –
Präzision in Praxis
und Labor 10

„Erfolgsorientierte
Kommunikation
mit Patienten“ 16

Blutungen mit
System stillen 18

Aktuelle Studien zeigen und bestätigen Zusammenhänge zwischen allgemeinen Erkrankungen und dem Kauorgan:

Allgemeinmedizinische Diagnosen fordern den ZahnMediziner

Bei vielen allgemeinmedizinischen Diagnosen ist immer häufiger der ZahnMediziner gefragt. So können wiederkehrende Kopfschmerzen oder Tinnitus-Beschwerden, Muskel- und Rückenverspannungen auch auf Fehlstellungen im Kieferbereich zurückzuführen sein. Auch bei einer Parodontitis gibt es Wechselwirkungen mit dem gesamten Organismus, die den Arzt im Zahnarzt fordern. Prof. Dr. Georg Meyer, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK), und PD Dr. Olaf Bernhardt, Greifswald, haben die den ZahnArzt fordernden aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse im folgenden Beitrag für „*Deutsche ZahnMedizin aktuell*“, Ausgabe 3 (www.dgzmk.de), zusammengetragen.

Kassen sparen 45 Prozent d
volumens – eigene Kassens
entwicklung bei Festzuschü
Zahnheilkunde aus der GKV

Es brennt a Ecken und E

Jetzt wird es ernst in der zahnä
besonders für die Kassenzahnär
gung (KZBV). Es brennt an vielen
Ruf zur Nachbesserung des ZE-Fe
Bundesausschuss Zahnärzte/Kr
auch politisch immer lauter. So fo
zialministerin Christa Stewens die
gesundheitsministerin Ulla Schm
Die Zahnarztpraxen verlieren inn
jetzt feststeht, dass im Jahr 2005
nur 55 bis 60 Prozent des für Zah
stehenden Ausgabenvolumens v
ausgeschöpft werden können.

Die Krankenkassen haben ei- Er